

Stift Klosterneuburg

Am 27. Jänner 2014 trotzten wir, die 5A-Klasse, Wind und Wetter und machten uns bei wirklich winterlichen Verhältnissen auf den Weg in das schöne Klosterneuburg. Begleitet wurden wir von unserer Religionslehrerin, Frau Professor Bauer-Eigner, und unserem Geschichtelehrer, Herrn Professor Krischke.

Gegen 10 Uhr kamen wir im Stift Klosterneuburg an, wo schon unsere Tour-Führerin auf uns wartete. Zunächst erzählte uns diese ganz allgemein über das Stift und dessen Gründung, welche im Jahre 1114 durch Markgraf Leopold III., dem Landespatron von Niederösterreich, erfolgte.

Im ersten Teil der Führung durch das mittelalterliche Stift verfolgten wir den Kreuzweg. Dabei besichtigten wir den weltberühmten Verduner Altar mit seinen kunstvoll emaillierten Goldschmiedetafeln, den siebenarmigen Leuchter der Agnes, einen großen Kirchenleuchter aus Bronze, der die stilisierte Form eines Baumes hat, und zu guter Letzt die prächtige Stiftskapelle.

Der zweite Teil führte uns in die Schatzkammer, in welcher der österreichische Erzherzogshut aufbewahrt wird. Aber auch andere beeindruckende mittelalterliche Schätze, wie etwa der Schleier der Agnes oder der Markgrafen-Ornat, ein Messgewand, das angeblich aus Teilen der Kleidung des Heiligen Leopold geschaffen wurde und von dem sich das niederösterreichische Landeswappen ableitet, können dort bewundert werden.

Trotz der Minusgrade und des Schneefalls war es ein sehr lehrreicher und interessanter Lehrausgang. Also kurz zusammengefasst: Kalt war's, aber schön war's.

Belinda Jakauby